

19. August 2013

Internationaler Kirchentag der Neuapostolischen Kirche vom 6. – 8. Juni 2014 in München

Hier: Unsere Bewerbung um einen Stand für LINDD e. V.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es hat in der Vergangenheit vielfältige Nachfragen an uns gegeben, ob wir auf diesem Kirchentag als LINDD e. V. vertreten sind. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, unsere Aktivitäten in dieser Angelegenheit auf unserer Homepage in folgender Reihenfolge zu veröffentlichen:

1. Unsere offizielle Anfrage bei der Kirchenleitung in der Gebietskirche in Süddeutschland;
2. unser Schreiben an den damaligen Stammapostelhelfer Jean-Luc Schneider **nach Ablehnung** unserer Bewerbung durch den Gebietskirchenleiter;
3. unser zweites Schreiben an den jetzigen Stammapostel Jean-Luc Schneider **nach dessen ablehnender** Haltung;
4. unser drittes Schreiben an den jetzigen StAP **nach dessen unveränderter Haltung** und Nichterkennen der Notwendigkeit, mit uns ein Grundsatzgespräch über unsere Arbeit zu führen;
5. unser viertes und letztes Schreiben in dieser Angelegenheit an den jetzigen StAP.
6. **Unsere Empfehlung** für eine Vorgehensweise für all diejenigen unter den Leser/innen, die unser Ansinnen **unterstützen** und eine Präsenz unseres Vereins für wichtig halten.

(Anmerkung: Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir ausschließlich unsere Schreiben.)

Freundliche Grüße



Hier nun unsere Aktivitäten für alle an Details des Schriftverkehrs Interessierte:

Zu 1. Schreiben an die Kirchenleitung der NAK in Süddeutschland am 11.3. 2013

Lieber Bezirksapostel Ehrlich!

Im Rahmen unserer Vereinsarbeit haben wir im letzten Kontakt mit dem Stammapostel auch den internationalen Kirchentag 2014 in München wegen einer Beteiligung unseres gemeinnützigen Vereins angesprochen und von ihm die Antwort erhalten, sich direkt an Sie mit der Bitte zu wenden, für den Verein LINDD e. V. einen Stand vorzusehen. Er sei der Meinung, dass Sie eine wohlwollende Prüfung vornähmen.

Diese Bitte tragen wir mit diesem Schreiben vor. Ihnen zur Kenntnis: Wir sind in letzten Jahr gefragt worden, ob wir an dem Norddeutschen Jugendtag in Hamburg einen Stand einnehmen möchten. Wir haben zugesagt und dürfen nach dieser Erfahrung sagen, dass wir mit unserer Präsenz hilfreiche Informationen über Arbeit und Kontakte unserer Hilfe-Einrichtung an Interessierte jeglicher Altersgruppe weitergeben konnten. Gleiche Optionen sähen wir an diesem wichtigen Kirchentag für neuapostolische Christen, aber auch für andere interessierte Besucher.

Gern hören wir von Ihnen und senden herzliche Grüße

Zu 2. Schreiben an Stammapostel-Helfer Jan-Luc Schneider am 21. 4. 2013

Lieber Stammapostelhelfer Schneider,

wir wissen nicht, ob Sie von uns und unserer Arbeit – www.lindd.de – bereits gehört und/oder mit dem Stammapostel über uns gesprochen haben. Wir hatten vor, mit Ihnen und unserem

LICHT NACH DEM DUNKEL E. V.

Gemeinnütziger Verein zur Hilfe für neuapostolische
Christen und andere Betroffene von
sexueller, seelischer und körperlicher Gewalt

scheidenden Stammapostel ein gemeinsames Gespräch zu suchen, um Ihnen zum einen unsere Arbeit konkret vorzustellen und zum anderen den kontinuierlichen Dialog mit dem jeweils amtierenden Stammapostel nicht abreißen zu lassen. Leider war es dem Stammapostel aus Zeitgründen nicht möglich, vor seiner Zurrücksetzung diesem Wunsch zu entsprechen. Wir würden deshalb nach Ihrer Amtsaufnahme als Stammapostel in naher Zukunft mit Ihnen einen Gesprächstermin vereinbaren wollen, weil alle Gesprächskontakte mit Stammapostel Leber bei den von Gewalt betroffenen Glaubensgeschwistern überwiegend zu einer seelischen Entlastung geführt haben.

*Der heutige Brief an Sie hat aber einen anderen Hintergrund. Wir hatten – ermutigt durch unseren Stammapostel – bei Bezirksapostel Ehrich nachgefragt, ob wir an dem internationalen Kirchentag 2014 in München einen Stand erhalten könnten (siehe angefügtes Schreiben). Aufgrund einer sehr angespannten bis zerrütteten Beziehung zu BA Ehrich (hauptsächlich durch unsere Intervention in Gewaltgeschehen in der Gebietskirche in Süddeutschland) haben wir mit einer Absage gerechnet. Allerdings hätten wir uns eine sachgerechte ablehnende Begründung gewünscht. Auf unserer Internetseite lässt sich nachlesen, welche Leitgedanken unser Handeln bestimmen, welche Begleitung wir professionell leisten, welche weiteren Fachleute uns beratend zur Seite stehen und vor allem, warum für Gewaltbetroffene neben anderen Anlaufstellen auch eine Hilfe-Einrichtung, die von neuapostolischen Christen betrieben wird, so wichtig ist. Vor allem aber in dem Bereich der Prävention suchen wir immer noch vergebens eine fachlich vergleichbare Qualität innerhalb der NAK im deutschsprachigen Raum. Mühelos könnten wir Ihnen Referenzen von Bezirksaposteln, Aposteln, Bischöfen, Bezirksältesten, Seelsorgern und Glaubensgeschwistern zukommen lassen, die unsere Präventionsarbeit erlebt haben und beurteilen können. Gerade die **Prävention** ist für unsere Arbeit von außerordentlicher Wichtigkeit, so dass wir an einem internationalen Kirchentag mit einer fachlich fundierten Aufklärung und Information einen wichtigen Beitrag für unsere Glaubensgeschwister leisten könnten.*

*Lieber Stammapostelshelfer, diese ersten Gedanken mögen reichen, um Sie zu bitten, Wege zu finden, die eine Beteiligung unseres Vereins an dem internationalen Kirchentag doch noch möglich macht. Unsere Auffassung ist, dass der Gebietskirchenleiter in Süddeutschland nicht der **alleinige** Entscheider dafür sein kann, wer an solch einem Tag seine Arbeit präsentieren darf und wer nicht. Zu Ihrer Kenntnis: Zum letzten Jugendtag in der Gebietskirche Norddeutschland 2012 haben wir auf Einladung des Bezirksapostels einen Stand erhalten und auch wahrgenommen.*

Den Bezirksapostel Ehrich haben per „cc“ beteiligt; eine direkte Antwort an ihn halten wir für nicht zielführend.

Gern hören wir von Ihnen und senden herzliche Grüße

Zu 3. Schreiben an den jetzigen Stammapostel Jean-Luc Schneider am 2. 6. 2013

Lieber Stammapostel Schneider,

zunächst wünschen wir – Schwester Döring und Unterzeichner – Ihnen für Ihre Aufgaben als Stammapostel die spürbare Nähe des lieben Gottes.

Wir danken Ihnen für Ihr Antwortschreiben. Dieses allerdings ist für uns deshalb nicht zufriedenstellend, weil es uns offenbar nicht gelungen ist, Ihnen die Bedeutung unserer Arbeit ausreichend zu vermitteln.

Vor einer erneuten Darstellung unserer Arbeitsbereiche weisen wir nochmals darauf hin, dass der Norddeutsche Jugendtag in der Gebietskirche Norddeutschland, zu dem wir explizit eingeladen worden waren, auch von unserer Kirche veranstaltet wurde. Nach Aussage des Organisationsleiters werden wir auch bei zukünftigen Jugendtagen berücksichtigt werden.

Sie haben unbedingt recht, dass sich nicht beliebig viele Institutionen beteiligen können. Um auf Ihre in Ihrem Schreiben erwähnte Hoffnung, dass dem wichtigen Thema gebührend Rechnung getragen werden wird, einzugehen, schreiben wir Ihnen, dass wir längst aus dem Schatten der Beliebigkeit herausgetreten sind und dass wir Ihrer Hoffnung durch unsere Präsenz durchaus „neue Nahrung“ geben können.

LINDD

LICHT NACH DEM DUNKEL E. V.

Gemeinnütziger Verein zur Hilfe für neuapostolische
Christen und andere Betroffene von
sexueller, seelischer und körperlicher Gewalt

Jetzt noch einmal in Kurzfassung die wichtigsten Argumente dafür, dass wir durch unsere Anwesenheit auf diesem bedeutsamen Kirchentag einen nicht unwesentlichen Beitrag leisten, betroffenen Glaubensgeschwistern Hilfe-Möglichkeit nach erlebter Gewalt aufzeigen zu können.

- 1. Zur fachlichen Kompetenz und Professionalität unserer Vereinsarbeit ist alles geschrieben – insbesondere zu dem Bereich der Prävention. Referenz-Adressen können bei uns abgerufen werden.*
- 2. Wir sind nach unserem Kenntnisstand die einzige Hilfe-Einrichtung im deutschsprachigen Raum für von Gewalt betroffene Glaubensgeschwister, die von neuapostolischen Christen geführt wird. Die mehr als fünfjährigen Erfahrungen belegen eindeutig, dass diese Tatsache von den sich bei uns meldenden Betroffenen als ein gravierender Vorteil angesehen wurde.*
- 3. Wir begleiten nicht nur Betroffene nach erlebter sexueller Gewalt, sondern im zunehmenden Maße und mit steigender Tendenz auch Betroffene nach erlebter seelisch-geistlicher Gewalt. Wir haben im Herbst des letzten Jahres für diese Gruppe ein Treffen mit unserem bisherigen Stammapostel in Hessen organisiert, das für viele als gewinnbringend erlebt worden war. Allein nach diesem Treffen hat es weitere Kontakte von betroffenen Glaubensgeschwistern gegeben, die sich mit ihren seelischen Nöten an uns gewandt haben.*

Lieber Stammapostel, wir bitten Sie noch einmal nachdrücklich darum, dass wir an diesem Internationalen Kirchentag vertreten sein dürfen. Wir haben uns die Liste anderer beteiligter Organisationen angeschaut und halten es für durchaus für angemessen, dort mit unseren Hilfe-Möglichkeiten vertreten zu sein.

Wir können uns sehr gut vorstellen, dass Sie vor einer Entscheidung, uns in unserem o. g. Vorhaben zu unterstützen, uns gern persönlich kennen lernen möchten. Wie im Ursprungsschreiben an Sie von uns schon erwähnt, würden wir eine solche Begegnung nicht nur sehr begrüßen, sondern halten sie für ebenso unerlässlich.

Wir würden für ein Gespräch auch gern nach Zürich kommen. Alternativ bestünde die Möglichkeit eines Treffens am Rande eines Gottesdienstes in Süddeutschland (Schwester Döring ist in Bayern im Schuldienst tätig und ist deshalb zeitlich weniger flexibel als Unterzeichner).

Einen ersten Schritt des Kennenlernens vollziehen wir, in dem wir Ihnen unseren Ratgeber anfügen. Nach Erhalt dieses Hilfe-Angebotes hatte uns unser bisheriger Stammapostel schriftlich seine grundsätzliche Unterstützung unserer Arbeit zugesagt und bis heute auch eingehalten.

Am Ende dieser Zeilen fügen wir ein Zitat des Dalai Lama an, das uns von uns begleiteten Glaubensgeschwistern übermittelt wurde. Das Zitat des Dalai Lama trägt die Überschrift "Ratschläge des Herzens": "Man kann sich selbst nicht helfen, wenn man nicht den anderen hilft. Wir sind alle miteinander verbunden, und niemand kann nur sein eigenes Glück verwirklichen. Wenn wir Egoisten bleiben wollen, sollten wir wenigstens intelligente Egoisten sein: Helfen wir den anderen!"

Gern hören wir von Ihnen und senden herzliche Grüße

Zu 4. Erneutes Schreiben an den StAP Jean-Luc Schneider per Email am 7. 7. 2013

Lieber Stammapostel Schneider,

Uns ist Ihre Antwort übermittelt worden. Wie in unseren beiden Schreiben an Sie bereits angesprochen, wäre uns aufgrund der sehr positiven Erfahrungen mit Stammapostel Leber ein Grundsatzgespräch mit Ihnen zu und über unsere Arbeit im gemeinnützigen Verein LINDD e. V. wichtig. Bitte, lassen Sie uns mitteilen, ob Ihrerseits ein Interesse an einem solchen Gespräch besteht und ob es in absehbarer Zeit stattfinden kann.

Wir danken im Voraus für Ihre Antwort und senden freundliche Grüße

LINDD

LICHT NACH DEM DUNKEL E. V.

Gemeinnütziger Verein zur Hilfe für neuapostolische
Christen und andere Betroffene von
sexueller, seelischer und körperlicher Gewalt

Zu 5. Abschluss schreiben an StAP Jean-Luc Schneider am 19. 8. 2013

Sehr geehrter Stammapostel Schneider,

wir nehmen Ihre Antwort zur Kenntnis. Wir haben in der Vergangenheit dem StAP i. R. Leber immer dafür gedankt (und natürlich auch die betroffenen Geschwister, die wir in Gesprächen mit ihm begleiten durften), dass er stets unserer Bitte nach Unterstützung und nach persönlichen Gesprächen mit Betroffenen nachgekommen war. Nach Ihrer Antwort wird uns überdeutlich bewusst, dass der Dank noch viel inniger und intensiver hätte geäußert werden müssen. Unsere Einschätzung nach dem bisherigen Schriftwechsel mit Ihnen ist nämlich die, dass wir unsere Arbeit mit Glaubensgeschwistern, die von Gewalt betroffenen sind/waren, nicht mehr im guten Sinne des Stammapostels i. R. Leber fortsetzen können. Es wäre schön, wenn wir uns täuschen würden.

Wir unterstellen Ihnen, dass Sie aus unseren Schreiben sehr deutlich herauslesen konnten, wie unser Verein personell aufgestellt ist, welchen Zielgruppen wir in Sonderheit unsere Hilfe anbieten, welche Thematik wir inhaltlich bearbeiten und warum wir für eine Vielzahl von Betroffenen die adäquaten Ansprechpartner waren und sind. Wir verzichten deshalb auf eine Wiederholung. Uns ist keine vergleichbare Hilfe-Einrichtung im deutschsprachigen Raum bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Zu 6. Unterstützungs-Empfehlung

Wir haben zunächst in einem Unterstützer-Treffen am 29. 6. 2013 über diverse Unterstützungsmöglichkeiten und Aktionen an dem Internationalen Kirchentag 2014 in München diskutiert (z. B. Auftreten in beschrifteten T-Shirts, Beteiligung unterschiedlicher Medien, Unterschriftaktionen). Nach Beratung im Vorstand und mit einigen Beratern sowie Außenstehenden haben wir uns entschlossen, nur **eine** nachstehende Empfehlung für alle Leser/innen, die unsere Arbeit im Verein LINDD e. V. unterstützen möchten und eine Präsenz an diesem Kirchentag für wichtig halten, auszusprechen: Wenn Sie mögen, schreiben Sie dem Gebietskirchenleiter der NAK in Süddeutschland, Bezirksapostel Ehrich (Email-Adresse: Ehrich, Michael m.ehrich@nak-sued.de) und/oder an den Stammapostel Jean-Luc Schneider (Email-Adresse: stap Sekretariat Sekretariat.stap@naki.org) ein paar persönliche Zeilen oder nutzen einen von uns entwickelten Textvorschlag. Hierfür war die sog. „Amnesty-Strategie“ ein Vorbild. Niemand mag sich durch diesen Vorschlag gegängelt, bevormundet oder eingeengt fühlen. Gern können Sie uns offen nachrichtlich beteiligen. Wir werden in der nächsten Zeit über den Fortgang dieser Aktion berichten.

Vorab sei allen herzlich für eine Unterstützung gedankt.

Hier der Textvorschlag:

Betreff: Internationaler Kirchentag an Pfingsten 2014 in München

„Zu unserem großen Erstaunen haben wir/habe ich registriert, dass der gemeinnützige Verein LINDD e. V. nicht unter Rubrik „Beteiligung anderer Organisationen“ zu finden ist. Wir unterstützen die Arbeit von LINDD ausdrücklich! Wir bitten deshalb darum, dass die ablehnende Haltung noch einmal überprüft und eine neue Entscheidung zugunsten dieses Vereins getroffen werden kann“.